

1. Record Nr.	UNINA9910502680703321
Autore	Staab Lena Marie
Titolo	Differenzerfahrungen und deren künstlerischer Ausdruck in Collagen : Am Beispiel Hannah Höchs / Lena Marie Staab
Pubbl/distr/stampa	Bad Heilbrunn, : Verlag Julius Klinkhardt, 2021
ISBN	3-7815-5920-3
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (263 p.)
Collana	klinkhardt forschung
Soggetti	Diskriminierung Grundschulpädagogik Inklusion Disability Studies Differenzerfahrung Kunst Biographie Diversität Hannah Höch Gender studies Othering Collagen
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	1 Vorab: Denken in Collage – eine Einführung in die Schnipselhaftigkeit 9 2 Die Collage als künstlerische Ausdrucksform und biographisches Prinzip 13 2.1 Die Collage als künstlerische Ausdrucksform 13 2.1.1 Kunstgeschichtliche Bezüge – eine kleine Geschichte der Collage 14 2.1.2 Die Collage im Umfeld von Dada Berlin und bei Hannah Höch 22 2.1.3 Theoretische Bezugspunkte: Collage, Montage und Assemblage 30 2.1.4 Collage als epistemologisches Prinzip (zum Ersten) 37 2.2 Kunstpädagogische Bezüge zu Collage 43 2.2.1 Überblick über die Veröffentlichungen im

kunstpädagogischen Feld	44
2.2.2 Kunstpädagogische Auseinandersetzungen mit Collage	47
2.2.3 Kunstpädagogik und Collage 2.0	50
2.3 Die Collage als epistemologisches (zum Zweiten) und biographisches Prinzip (Prinzip Collage)	53
3 Collage als methodisches Prinzip: Differenzerfahrungen als künstlerischer Ausdruck?	63
3.1 Methodologische Überlegungen	63
3.1.1 Grundannahmen	63
3.1.2 (Differenz-)Erfahrungen und Biographieforschung – wie kann sich den Erfahrungen genähert werden?	64
3.1.3 Vorannahmen zu Hannah Höchs Differenzerfahrungen und Möglichkeiten eines Forschungsdesigns	68
3.2 Methodische Überlegungen: Zum Umgang mit Text- und Bildanalyse	75
3.2.1 Methodenanwendung	75
3.2.2 Entscheidungen im Forschungsprozess	76
4 Künstler:Innen im Diskursfeld von Kategorisierungen, Zuschreibungen und Deutungshoheit – machttheoretische Überlegungen und Ausleuchtung des Forschungsfeldes	85
4.1 Etymologische und philosophiegeschichtliche Annäherungen an Kunst und Künstler:Innen	86
4.2 Künstler:Innen und die Rolle des Mythos	90
4.3 Zum Problem von Kategorisierungen, Stereotypisierungen, Zuschreibungen und Deutungshoheit bei der Frage nach Künstler:Innen	94
4.4 Deutungshoheit und Hegemonie	100
4.5 „Was ist mit denen, die es einfach tun?“	107
Differenzerfahrungen und Collage	111
5.1 Sprachphilosophische Grundlagen und -fragen zu Differenz	111
5.2 Differenz und Kategorien: Differenzkategorien im Kontext sozialer Ungleichheit (aus drei Analyseperspektiven)	120
5.2.1 Strukturebene/Makroebene	123
5.2.2 Mikroebene	124
5.2.3 Ebene der symbolischen Repräsentation/Diskursebene	125
5.3 Vier Differenzkategorien	127
5.3.1 Körper/Behinderung	129
5.3.2 Geschlecht	134
5.3.3 Herkunft/race	136
5.3.4 Klasse	139
5.3.5 Intersektionalität	144
5.4 Differenz und Erfahrung: Geschlechter- und Subjektanalytische Bezüge Judith Butlers zur weiteren Annäherung an Differenz(-Erfahrungen)	146
5.4.1 Geschlechtstheoretische Ausgangspunkte	146
5.4.2 Zur Frage des Subjekts und der Subjektivation	147
5.4.3 Subjektivation und Differenzerfahrung	156
5.5 Differenz und Künstler:Innen	157
5.5.1 Zur Kategorisierung des „Anderen“ in der	

Kunst	157
5.5.2 Zum Zusammenhang von Differenz und Metapher in der Repräsentation des Anderen – Stuart Hall	159
5.6 Differenzerfahrung als Collage – Collage-Biographie als Lebensprinzip: Die Collage als epistemologisches Prinzip (zum Dritten)	161
6 Darstellung der empirischen Ergebnisse: Rekonstruktion der Differenzerfahrungsschnipsel Hannah Höchs	
..... 167	6.1 Grobanalyse (1. Analysegang)
..... 168	6.2
Textanalyse/Feinanalyse	
..... 169	6.2.1 Analyse zu Geschlecht
..... 169	6.2.2 Analyse zu Körper .
..... 187	
6.2.3 Collage – verschiedene Möglichkeiten der An_Ordnung	
..... 195	6.2.4 Zusammenfassung: (De_) Thematisierte Kategorien .
..... 198	6.3 Collage (mit) „Lebensbild“
..... 201	Verzeichnisse ...
..... 223	Literaturverzeichnis
..... 223	
Tabellenverzeichnis	
..... 234	Abbildungsverzeichnis
..... 234	
Collagestückchenverzeichnis	
..... 235	Anhang
..... 237	
Dank	
..... 263	

Sommario/riassunto

Was lässt sich (alles) unter Collage verstehen? Ein geklebtes Papierbild? Eine künstlerische Ausdrucksform? Eine Forschungsmethode? Theorien von Inklusion? Eine kunstpädagogische Haltung? Eine (Künstler:Innen-) Biographie? Dieses Buch? Innerhalb der vorliegenden Arbeit wird die (Kunst-)Geschichte der Collage machtkritisch untersucht; zudem wird Collage als künstlerisches, methodisches, epistemologisches und biographisches Prinzip theoretisiert und mit Fragen nach Differenz und Erfahrungen verbunden. Ausgehend vom theoretischen Gegenstand der Subjektivierung werden im empirischen Teil – mittels bild- und diskursanalytischer Verfahren – Biographie und Leben(swerk) der Berliner Dada-Künstlerin Hannah Höch (1889-1978) in Bezug auf mögliche Differenzerfahrungen untersucht. Somit begibt sich dieses Buch auf eine poststrukturelle Spurensuche, um Folgendes zu fragen: Wie zeigen, konkretisieren, perspektivieren, materialisieren sich Differenzerfahrungen? Welche (intersektionalen) Differenzerfahrungen lassen sich in Hannah Höchs biographischen Dokumenten und der Collage „Lebensbild“ (1972/73) herausarbeiten?